

V0258/21

**Antrag auf Durchführung eines Bauleitplanverfahrens Nr. 171 D "Peters Housing" -
Grundsatzbeschluss**
(Referentin: Frau Preßlein-Lehle)

Stadtrat vom 29.07.2021

Stadtrat Stachel stellt fest, dass sich die geplante Bebauung auf dem Grundstück im Zuge der Zeit stetig vergrößert habe, der letzte Entwurf sei mit Abstand der größte. Dieser folge nicht mehr der Empfehlung des Gestaltungsbeirates. Vorhin habe man beim Bau der Schule in Oberhaunstadt eine drei- bis viergeschossige Bebauung als nicht zumutbar eingestuft. Hier werde dies billigend in Kauf genommen. Er bittet darum, im Westen weiterhin eher weniger Geschosse vorzusehen. Eine geschlossene Bauweise sei aus seiner Sicht in Ordnung. Den Baumbestand zu schützen, sei eine tolle Absichtserklärung, allerdings müsse man sehen, ob sich dies umsetzen lasse – gegebenenfalls seien Ausgleichsmaßnahmen vorzunehmen. Die Tiefgaragenausfahrt auf die Klenzestraße sei zwar schwierig, aber immer noch besser als auf die Neuburger Straße.

Frau Preßlein-Lehle schränkt ein, dass die Geschosshöhe bei einem Schulbau wesentlich höher sei, insofern sei dies nicht ohne weiteres vergleichbar.

Stadtrat Köstler stimmt Stadtrat Stachel hinsichtlich seiner Bedenken zum Erhalt der Bäume zu. Er halte es zudem für absolut notwendig, ein Parkplatzmanagement vorzusehen. Generell rege er an, mit größeren Bebauungsplänen auch im Westviertel Klarheit zu schaffen und nicht immer nur projektbezogen zu planen. Grundsätzlich sei er für eine höhere und dichtere Bebauung, allerdings stelle sich an der Stelle tatsächlich die Frage nach der Angemessenheit der Höhe.

Stadtrat Dr. Meyer hält eine viergeschossige Bebauung im innenstadtnahen Bereich grundsätzlich für vertretbar, man müsse effizient mit Flächen umgehen. Hinsichtlich der Parksituation gebe es jedoch erhebliche Sorgen der Anwohner. Er bittet darum, nochmals mit dem Vorhabenträger zu sprechen, ob die Zufahrt verlegt werden könne.

Gegen fünf Stimmen (Stadtrat Köstler, Stadträtin Bulling-Schröter, Stadtrat Pauling, Stadtrat Stachel, Stadtrat Böttcher):

Entsprechend dem Antrag genehmigt.

Stadträtin Peters hat an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.